

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 13.

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag 28. Oktober 1908.

Nummer 7

Montags-Betrachtungen.

(Eingelant.)

Von P. S.

(Fortsetzung.)

Aus folgendem Beispiele wird man erkennen, daß der Saloon nicht der Platz ist, an dem unsere Jugend verbringt wird, sondern daß es sonstige Spielstätten gibt, die viel gefährlicher als der Saloon sind. Ein Herr, dessen Glaubwürdigkeit nicht anzuzweifeln ist, erzählte mir kürzlich folgende Begebenheit, für deren Wahrheit er einstand. Er ist ein angesehenes und wohlhabendes Bürger Omaha's. In seiner Nachbarschaft wohnt eine anständige Familie, deren 19-jährige Tochter er kürzlich in der Gesellschaft eines jungen Menschen von etwa 22 Jahren auf der Straße betrunken vorfand. Anfangs wollte er kaum seinen Augen trauen. Als er aber in aller Nähe sich wirklich überzeugt hatte, daß es jenes betreffende Mädchen aus seiner Nachbarschaft war, von der er bis dahin nur Gutes

gehört und gesehen, erregte er sich, dieses aus den Klauen jenes Scheufals zu retten. Muthig tritt er hin und sagt zu dem Mädchen: Was ist mit Dir geschehen? Wo bist Du gewesen? Darauf antwortete der Junge: Das geht Dich nichts an! Der Herr gibt ihm eine schallende Ohrfeige und droht, ihn arretieren zu lassen. Darauf bestiehlt er eine Kutsche und nimmt das Mädchen nach seinem Hause, wo seine Frau einen guten Kaffee macht und so das Mädchen nach und nach wieder auf die Beine bringt. Um 8 Uhr Abends bringt der Herr das Mädchen wieder heim, nachdem es ihm sein Erlebnis mitgeteilt hatte. Es war nämlich am Nachmittage mit jenem jungen Manne im Theater gewesen, und zwar ohne Wissen der Eltern. Nach dem Theater ging man in einen Drug Store und auf Befreues, worauf dann verschiedene Getränke folgten, die man in Englisch Soft Drinks nennt. Diese waren aber so stark, daß das Mädchen, welches bis dahin an das Trinken nicht gewöhnt war, einfach betrunken wurde. Jener 22-jährige Kummel hatte sie dann überredet, mit ihm ein Zimmer zu beziehen, wo es den Rauch auszuhaun sollte! Auf dem Wege dorthin traf

jener Herr die Zwei und rettete das Mädchen aus den Klauen des Bojeswichtes.

Ich frage nun: Welcher ist der schlimmere Platz für unsere heranwachsende Jugend, der Saloon oder der Drug Store? Warum geht man nicht zu Felde gegen das Trinken in den letzteren, obwohl doch allgemein bekannt ist, daß gerade in diesen die Jugend unserer Mädchen größere Gefahr läuft, als wenn Herren und Damen zusammen in anständige Restaurationen gehen, um dort eine Erfrischung zu nehmen? Gerade in diesen modernen Trinkhallen, wie ich die meisten Apotheken gern nenne, wird dem Soff in mancher Hinsicht mehr geföhrt als in Wirklichkeit. Dort werden Säuser und Säuserinnen groß gezogen, und wenn das Unheil eingegriffen hat, legt man die ganze Schuld auf die Wirkstoffe.

Es ist ja eine bewiesene Thatsache, daß z. B. manche Patentmedizinen viel mehr Alkohol enthalten als Bier und Wein. Und was für eine Sorte von Alkohol! Dort braucht man das Beste nicht zu suchen. Ich kenne einen Apotheker, der mir öfters gesagt hat, daß er an Sonntagen mehr Profit an dem Verkauf von Schnaps macht als an allen Medizinen, die er während der sechs Wochentagen verkauft. Eine schreckliche Wahrheit, wenn man bedenkt, was Heutzutage nicht alles in Folge der Kettifizierungsregeln im Kleinverkauf als Schnaps verpackt wird.

Noch ein anderer Fall soll hier erwähnt werden. Ein Arzt mit großer Erfahrung erzählte mir kürzlich folgendes. In seiner Stadt sollte letztes Jahr über Local Option abgestimmt werden. Eine Dame, die Frau eines angeesehenen Bürgers, kommt zu ihm und sagt: Herr Doktor, Sie werden doch auch gegen die Saloons stimmen, nicht wahr? Der Arzt sagt: Bei Weibe nicht, so lange man in den beiden hiesigen Apotheken Schnaps und Bier nach Belieben kaufen kann. Denn sehen Sie, Ihr Mann ist öfters angebesucht, obwohl er nie seinen Fuß in einen Saloon setzt. Er ist ein häufiger Gast in den Apotheken, wo er seine Medizin in der Form von Schnaps holt. Würde Ihr Mann es machen wie andere seinesgleichen, er wäre in der That ein anderer Mensch.

Also die Wirkstoffe will man schließen, und unsere Drug Stores bleiben offen und verkaufen schlimmer als die Saloons. Dazu zahlen die Apotheken nicht einmal eine Lizenzgebühr an Stadt und Staat. O Volk, wie tief bist du in deiner Verblendung gesunken!

Nun, lieber Leser, nur noch ein paar Tage trennen uns von der Wahl. Am nächsten Dienstag soll die Schlacht geschlagen werden. Auf dem zu Wahlschlacht! Bleibe keiner zu Hause! Ein jeder freiheitsliebende Bürger gebe seine Stimme nur solchen Kandidaten, welche für unsere Freiheit sorgen werden. Möge kein Votum in den Kasten geworfen werden für einen Kandidaten, dessen Absichten in unserer so wichtigen Angelegenheit irgendwie zweifelhaft sind! Das wolle Gott!

Wenn ihr eine Anleihe auf euer Land machen wollet, so sprecht mit Farm & Fulleys bezüglich Rates. Office in Farmers & Merchants State Bank.

Notiz—Eruche Sie freundlichst in der Citizens State Bank vorzusprechen, und Ihr Konto mit „The Corner Drug Store Co.“ zu bezahlen. Achtungsvoll Chas. Lode, Geschäftsführer.

Die Freiheit Loge No. 8, in Bloomfield, wird am Montag Abend den 27. November, im Poppebil Theater, ein Tanzvergnügen veranstalten, wozu nur Hermannsöhne nebst deren Familien und eingeladenen Freunde, Zutritt haben werden.

Zugelassen ein rotes Kalb von letztes Frühjahr. Eigentümer ist erlucht dasselbe auf meinem Plage, 6 Meilen West von Wausa, gegen Bezahlung der Unkosten, abzuholen. August Gieselmann, Wausa, Neb.

Wir sind in der Lage, erster Klasse Farm-Anleihen, auf 10 Jahre Zeit, zu 5 1/2 Prozent, ohne Kommission, zu machen. Teilweise Abbezahlungen können nach dem ersten Jahre gemacht werden. Schet Hunt & Ballantine.

Eine Seitentür in dem Gewölbe der Citizens State Bank gibt Euch ungehindert Zutritt zu den Privat-Böden, welche für unsere Kunden eingerichtet sind. Inhaber der Schlüssel können während den Bankstunden zu dem Gebäude und den resp. Böden gelangen, ohne auch nur die Bankbeamten zu fragen. Papiere, die für Euch von Wert sind, sollen an sicherer Stelle aufbewahrt werden und wir bieten unseren Kunden die beste Gelegenheit. Sprecht mit den Beamten hier.

Citizens State Bank.

Winter Kleider



Zu dieser Zeit des Jahres trifft Jedermann seine Vorkehrungen für sein Winterzeug und da wir nichts gekauft haben, welches wir nicht absolut und gewissenhaft garantieren können, laden wir Euch freundlichst ein, bei uns vorzusprechen und unsere großen Vorrat von

Pelzröcken für Männer, Ueberzieher, „Sweaters“ und Mützen für Knaben u. Kinder

sowie die vorzüglichsten

Handschuhe, Schuhe und Ueberschuhe

zu sehen. Die Kleidungsstücke sind richtig; Sie finden sie richtig; wenn Sie bei irgend einer Gelegenheit das nicht tun, so machen wir sie richtig.

Wir haben den größten und besten Vorrat

Damen, Mädchen und Kinder-Mäntel und Pelze in Knox County.

A. C. & E. F. Filter



FIRST NATIONAL BANK

Aufbezahltes Kapital \$25,000.00
Surplus 2,000.00

Prompte und einsichtsvolle Aufmerksamkeit wird den Interessen unserer Kunden zugesichert.

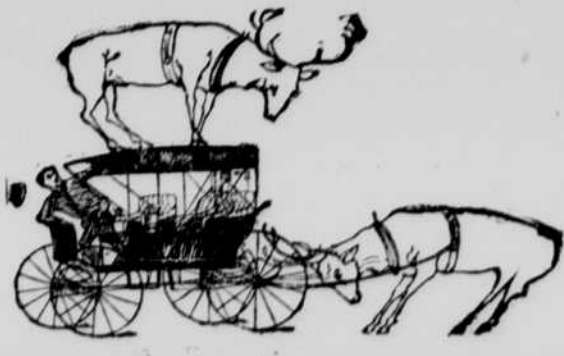
Zinsen bezahlt auf Zeit-Depositen, Farm-Anleihen und Versicherungs-Wechsel auf allen Teilen der Welt ausgestellt.

Fred. Nebling, Präs.
Louis Eggert, V. Präs.
W. S. Woffe, Kassierer.

Wir wünschen Eure Geschäfte zu besorgen.

... Kauft Euch ein Buggy! ...

Wir haben soeben eine große Auswahl der berühmten



„Delie“ und „Deere“ Buggies

erhalten, welche unzweifelhaft die besten auf dem Markt sind. Kommt und besehet dieselben.

Nick. Paper & Co.

Kniederdecken u. Pferdegeschirre

Wir haben eine große Auswahl...

Knies- und Pferdedecken und Geschirre

welche wir billig verkaufen. — Sprecht vor und besehet dieselben.

Kuhl & Abts.

Martin C. Peters, Deutscher Landagent.

Ich kaufe und verkaufe Land in Nebraska, Nord- und Süd Dakota und der Panhandle Gegend, Texas. Vorkauf mich eure Farmen zum Verkauf übernehmen.

Vänder in Knox County, Neb., meine Spezialität. Sprecht vor oder schreibt wenn ihr etwas in diesem Fache wünscht.

Martin C. Peters.

Bloomfield, Knox County, Nebraska

...Farmer und Viehzüchter... Eure Aufmerksamkeit!

Wir haben soeben einen großen Vorrat von Stockfood, Condition- and Worm Powders, Zinoleum Dip, Blackleg Vaccine u.s.w., erhalten!

Wir gehen aus dem Farbensgeschäft und werden unsern Vorrat „Patton's Sun Proof Paints“ zum Kostenpreise verkaufen.

Während der nächsten 30 Tage werden wir

Wand-Tapeten

zu reduzierten Preisen verkaufen. Ein großer Vorrat neuester Muster befindet sich noch an Hand. Sprecht vor und macht eure Auswahl bevor die schönsten Muster fort sind.

Wells-Kalar Drug Co.

Apotheker, Optiker und Juweliere.